Guten Appetit!

Nachbarschaftsfest mit Gerichten aus der alten Heimat

Von Stefan Wolff

Herford (HK). Die kulinarische Vielfalt ihres Quartiers haben am Freitagnachmittag Familien aus der Herforder Nordstadt bei einer nachbarschaftlichen Begegnung auf dem Magdeburger Platz kennengelernt. Dabei hatten die Veranstalter Bewohner aus der Nordstadt gebeten, mittels Gerichten aus der alten Heimat ihren Nachbarn ihre Kultur nahezubringen. So konnten die Besucher des Festes ihre Wahl unter anderen zwischen Köfta aus der Türkei, Plini aus Russland, ostwestfälischen Pickert, polnischen Vorspeisen und afghanischem Qabli Palau (Reis mit Karottenstreifen und Fleisch) treffen.

»So wollen wir die Nordstadt unter Beteiligung möglichst vieler Menschen beleben«, sagte Andreas Winter vom Diakonischen Werk. Regen und kalter Wind versuchten allerdings, den Festbesuchern den Appetit zu verderben. Doch zumindest die Jungen und Mädchen aus der Kita Bornbrede ließen sich den Spaß nicht nehmen. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und anderen Festbesuchern sangen und trommelten die Kinder und sorgten so für Stimmung auf dem Platz.

Veranstalter des Nachbarschaftstreffens waren der Nordstadtdrachen-Verein, das Familienzentrum Kita Bornbrede, die Grundschule Landsberger Straße, das Diakonische Werk, der Förderverein Nordstadt, die Emmaus-Kirchengemeinde, das Johannes-Falk-Haus und die WWS. Und dank der finanziellen Unterstützung durch den Integrationsrat konnten sich alle Festbesucher für den Preis von nur einem Euro die Spezialitäten aus aller Welt schmecken lassen.

Fima Yousuf (links) und ihre Nichte Fatemeh Hasseini laden ein, Qabli Palau zu kosten – eine afghanische Spezialität. Foto: Wolff